



# Eine ökologische Infrastruktur schaffen

Gabriella Silvestri





# Die Ökologische Infrastruktur ÖI

- › Netzwerk aus ökologisch wertvollen natürlichen und naturnahen Lebensräumen



- › Besteht aus **Kern- und Vernetzungsgebieten**, in ausreichender Qualität, Quantität und geeigneter Lage / Anordnung
- › Basis: NHG, JSG, WaG, GschG, LwG, BGF, SBS (BR, 2012)
- › Wiss. Bedarf von rund 30% der Landesfläche zum Schutz und Förderung der Biodiversität (Schutzgebiete + andere wirksame flächenbezogene Erhaltungsmaßnahmen)



# Stossrichtungen zum Aufbau der ÖL

**Betrieb**  
Qualität der  
Gebiete  
sicherstellen





# Stossrichtungen zum Aufbau der ÖI

**Betrieb**  
Qualität der  
Gebiete  
sicherstellen



**Ausbau**  
Quantitative  
Erweiterung





# Ausbau der ÖI: Beispiele

Zusätzliche Gebiete mit bestehenden Prozessen zielgerichtet erfassen

- › Festlegung und Extensivierung der Gewässerräume => Chance für hochwertige Vernetzungsgebiete
- › Ausbau der Waldreservate gemäss Waldpolitik (10% der Waldfläche soll bis 2030 als Waldreservate unter Schutz gestellt werden)  
Die ÖI-Planung kann dabei auch helfen, ökologisch strategische Standorte zu identifizieren



# Stossrichtungen zum Aufbau der ÖL

**Betrieb**  
Qualität der  
Gebiete  
sicherstellen



**Ausbau**  
Quantitative  
Erweiterung



**Ergänzung**  
Schliessung von  
Lücken





# Planung der ÖI

	Programmziel	Gesetzliche Grundlage	Inhalt	Rechtsf
	Teil a: Ziele des Programms, die mittels Programmvereinbarung verfolgt und abgego			
PZ 1	Kantonales Gesamtkonzept	Art. 18d NHG	Konzeptionelle Grundlage für die Naturschutzpolitik des Kantons, kantonale Planung der ökologischen Infrastruktur.	Progra verein

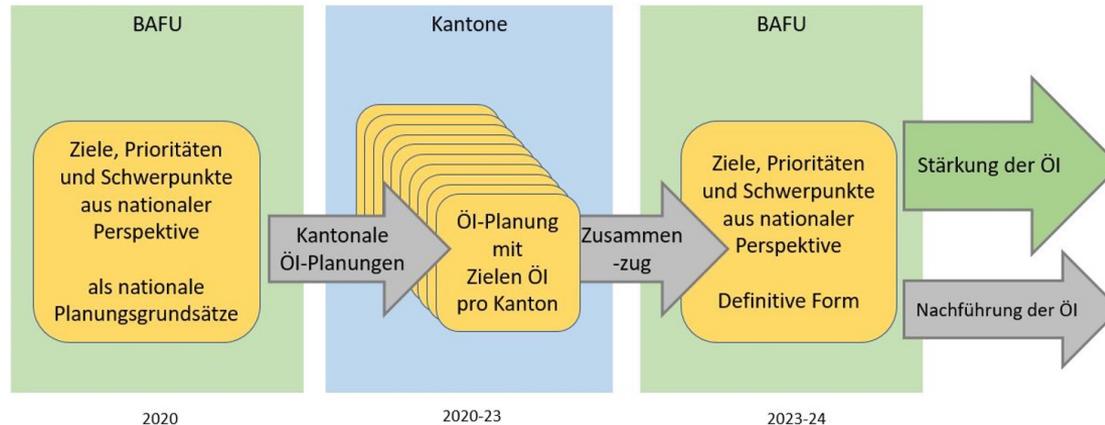


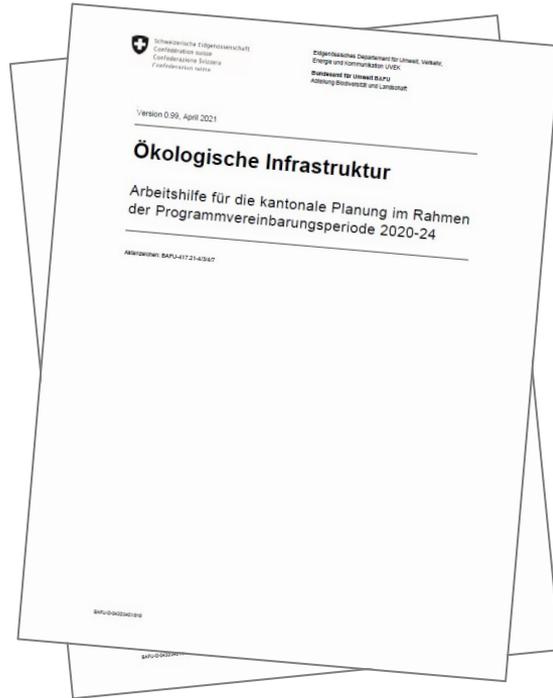
- › Vervollständigung des Bildes der gesamtschweizerischen ÖI
- › Grundlage für die sektorübergreifende Umsetzung der ÖI: u.a. PV Naturschutz oder Waldbiodiversität, Vernetzungsprojekte in der Landwirtschaft, Renaturierungen, AP SBS
- › Basis für eine bessere raumplanerische Integration der ÖI



# Planung der Öl

- › Das BAFU legt Ziele, Prioritäten und Schwerpunkte aus nationaler Perspektive fest, stellt Planungsgrundlagen zur Verfügung
- › Die kantonalen Öl-Fachplanungen greifen diese auf, konkretisieren und ergänzen sie mit kantonalen Daten
- › Der Zusammenzug der kantonalen Öl-Fachplanungen soll eine Übersicht der gesamtschweizerischen Öl erlauben





Die Arbeitshilfe beschreibt und konkretisiert:

- › Ziele und Grundsätze der ÖI
- › Räumliche Prioritäten und inhaltliche Schwerpunkte
- › Planungsgrundlagen aus nationaler Perspektive





# Darstellung Ausgangszustand ÖI Kerngebiete



KG: Gebiete, die zum Schutz von Lebensräumen und Arten ausgeschieden werden

- › Nationalpark (NPG)
- › Kernzonen der Naturerlebnispärke (NHG)
- › Biotop nationaler Bedeutung inkl. Pufferzonen (NHG)
- › Biotop regionaler und lokaler Bedeutung inkl. Pufferzonen (NHG)
- › Wasser- und Zugvogelreservate (JSG)
- › Waldreservate (WaG)
- › Jagdbanngebiete (JSG)
- › Landwirtschaftliche Biodiversitätsförderflächen von besonders hoher Lebensraumqualität (LwG)



# Darstellung Ausgangszustand ÖI Vernetzungsgebiete

VG: Weitere ökologisch wertvolle Gebiete zur funktionalen Verbindung der Kerngebiete

Beispielsweise:



Waldränder



Gewässerräume



Wildtierkorridore  
& Wildtierbrücken



Moorlandschaften



# Planungsgrundlagen Bund



- > Darstellung im Ausgangszustand: Welche Daten sind für die Darstellung bestehender Kern- und Vernetzungsgebiete beizuziehen?
- > Bestehende Programme und Prozesse: Welche bestehenden nationalen Planungen und Prozesse sollen für die Weiterentwicklung der ÖI genutzt werden?





# Räumliche Prioritäten aus nationaler Perspektive



Prioritäre Gebiete zur Arten- und Lebensraumförderung ausserhalb Biotope nat. Bedeutung (Basis: Analysen InfoSpecies)

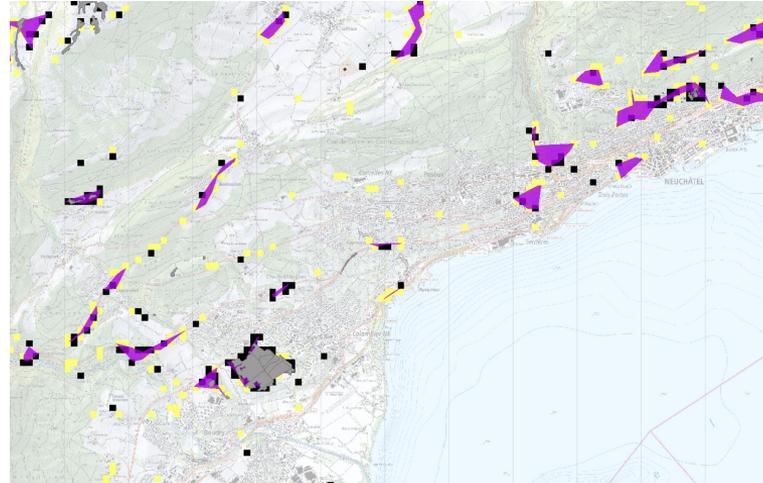
- › bekanntes Vorkommen qualitätszeigender Arten (NPA + qualitätsarten ausgewählter Gilden)

## *Trockenlebensräume:*

- Trockenwiesen/-weiden und artenreiche Fettwiesen
- Trockenwarme Laubwälder
- Trockenlebensräume

## *Feuchtlebensräume:*

- Auenwälder
- Feuchtlebensräume





# Räumliche Prioritäten aus nationaler Perspektive



Wildtierkorridore von überregionaler Bedeutung



Prioritäre Gebiete für den Erhalt von stark gefährdeten und vom Aussterben bedrohten Fisch- und Krebsarten



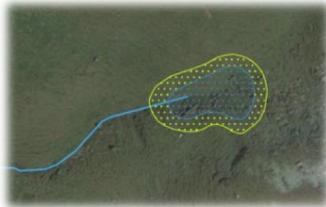
Amphibienzugsstellen und Konfliktherde Verkehr mit Festlegung von Prioritäten



# Planungsgrundlagen Bund



- > Darstellung im Ausgangszustand: Welche Daten sind für die Darstellung bestehender Kern- und Vernetzungsgebiete beizuziehen?
- > Bestehende Programme und Prozesse: Welche bestehenden nationalen Planungen und Prozesse sollen für die Weiterentwicklung der ÖI genutzt werden?
- > Räumliche Prioritäten: Welche räumlichen Prioritäten sind zur Ergänzung der ÖI im Rahmen der ÖI-Planung aufzunehmen?
- > Inhaltliche Schwerpunkte: Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen in der ÖI-Planung zumindest angesprochen werden und wie soll damit umgegangen werden?



Quell-  
Lebensräume



Gletscher-  
Vorfelder



# Planungsgrundlagen Bund



- > Darstellung im Ausgangszustand: Welche Daten sind für die Darstellung bestehender Kern- und Vernetzungsgebiete beizuziehen?
- > Bestehende Programme und Prozesse: Welche bestehenden nationalen Planungen und Prozesse sollen für die Weiterentwicklung der Öl genutzt werden?
- > Räumliche Prioritäten: Welche räumlichen Prioritäten sind zur Ergänzung der Öl im Rahmen der Öl-Planung aufzunehmen?
- > Inhaltliche Schwerpunkte: Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen in der Öl-Planung zumindest angesprochen werden und wie soll damit umgegangen werden?
- > Planungshilfen: Diverse (zusätzliche) Planungshilfen, die das BAFU zur Verfügung stellt

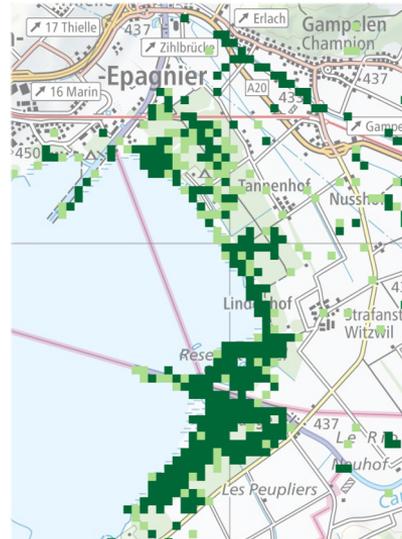


# Planungsgrundlagen Bund: Analysen InfoSpecies



Analysen InfoSpecies für qualitätszeigende Arten ausgewählter Gilden:

- › Beobachtungsqualität (ha)
- › Beobachtungsqualität (Polygone)
- › Potenzielle Qualität
- › Ergänzungsbedarf



Beobachtungsqualität  
Feuchtlebensräume

- Sehr hoch
- Hoch

Geodaten verfügbar auf [Info Species](#)



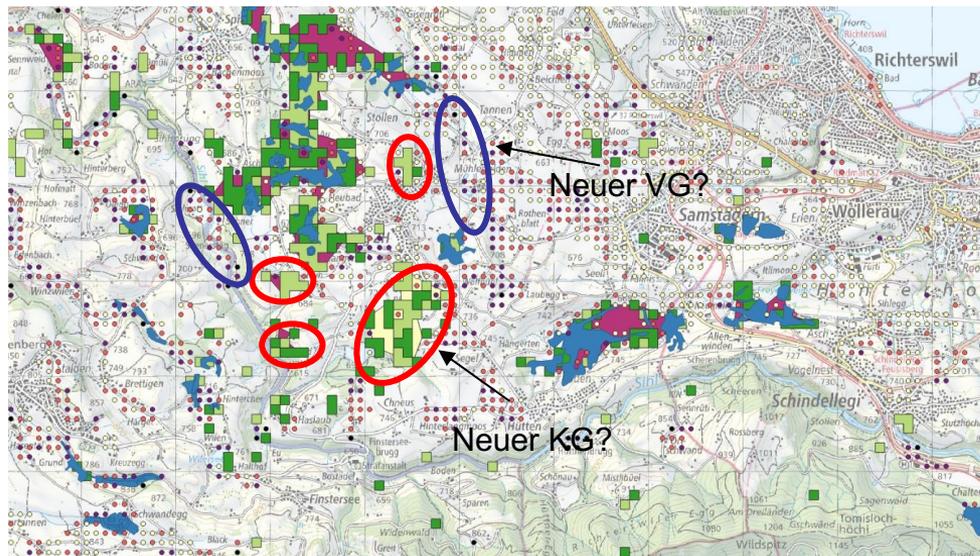
# Planungsgrundlagen Bund: Analysen InfoSpecies



Anwendung:

- › Analyse von Werten, Potenzialen und Defiziten
- › Identifizierung neuer Gebiete für die Stärkung der ÖL

-  Bundesinventar Flachmoore
- Beobachtungsqualität (Poly)
  -  Hohe Qualität
  -  Sehr hohe Qualität
- Beobachtungsqualität (ha)
  -  Hohe Qualität
  -  Sehr hohe Qualität
- Potentielle Qualität
  -  Gut
  -  Sehr gut





# Fazit

- › Biodiversität unter Druck
- › Ökologische Infrastruktur: Rückgrat der Biodiversität
- › Leitsatz: Nutzen, was wir haben – entwickeln was wir brauchen
- › Der Bund definiert konzeptionelle Vorgaben und stellt Grundlagen aus nationaler Perspektive zur Verfügung
- › Kantone sind Baumeister der Ökologische Infrastruktur
- › Einbezug aller raumrelevanten Politiken
- › Integration in raumwirksamen Instrumenten und Vorhaben
- › Freude an Zusammenarbeiten





# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



# Zu meiner Person

Gabriella Silvestri  
Sektionschefin Ökologische Infrastruktur



Bundesamt für Umwelt BAFU | Worblentalstrasse 68 | 3063 Ittigen

[Gabriella.silvestri@bafu.admin.ch](mailto:Gabriella.silvestri@bafu.admin.ch) | T: +41 (0)58 462 99 80

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)